

ein schriben Zuogethan. Und demselben under anderem eingeruckt, Ob uff der angestellten Conferentz etwas wegen der bewüsten Pacification [- wohl Andeutung auf den Zwyerhandel -]² werde moviert werden! Und Ob die H. [Landammann und Landrat] von Ury mein proiect vür genemb angenommen oder annemmen werden? Darus ich schliesse, das dise herren in der Disposition syent, nun mehr us und ab der sach Zu kommen. Wurde also guet sein, das man dise glagenheit ... embrassierte. Darzu der herren [Ammann und Rat] seines Orths [Zug] gute Verleitung machen kan."

1) s. EA VI 1, 528 (Nr. 325). Stadt und Amt Zug waren damals nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda 529 n

Original, Siegel zerstört - AH 68, 114 (sowohl Text- als Adresseite aufgeklebt)

18

1655 Mai 10.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT [ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]¹

"Die Zwey Unterschidenliche schryben², so E. Ex. von wegen begärten uffbruchs Zuo dienst Jr Königl. Mt. [L u d w i g XIV.] unlangst an unss abgächen Lassen, haben wir Empfangen und so U. Ex. uff dem begären beharret, heten wir mit erforderlichen conditionen, den Pundtspflichten gemäss, gebürendt unss Zu entschliessen nit Underlassen. Wan nun aber wegen Jüngst [durch Luzern, Freiburg und Solothurn] ernüwerten Pündtnuss, under dem gemeinen Mann, Undt Jn den ... übrigen [III kath.] Ohrten [UR, SZ, UW], unglyche gedankhen geschöpfft undt besondere missverständnis erwekht werdendt: als habendt wir unsers Orths wegen U. Ex. nachmalen Anzufüegen nit umbgahn mögen dass Zwahr die Pundtsinstrument von unss in gleicher Form, wye von Uebrigen Vor und nachgehenden ... Catholischen Orthen beschäichen, und buchstablichem Jnhalt gemäss, wie der Jn A^o. 1602 uffgerichte tractat einzig mit Enderung des Königs Namen [anstelle von H e i n r i c h IV. Ludwig XIV.] und der Jahrzahl von handen geben, wyl aber sidthero besagten Jars Ettwelliche Stätt und Lender [=Provinzen] an die Cron Frankhrych gewachsen ... [und] etliche noch in wehrendem Kriegsstritt [mit Spanien] begriffen, von Andern unsern Pundtsverwandten nit cediert welche dan durch den Letsten Articul Jn dem Pundtbriefff dis orths vorbehalten

worden: Als sollendt dieselbigen In diser ernüwerten beschirmblichen Pündt-
nuss noch nit gemeint undt begriffen syn. Wye dan auch andere interessierte
... Catholische Orth [in gleicher Form Beschlüsse gefasst hätten], von denen
wir uns billich nit sönderen, und u. Ex. hiemit solches nit bergen ... wel-
len".

"hab dem Landtschriber [Adam S i g n e r] ein glyche copie geschikht"

1) vgl. dazu AH 60/50

2) Damit sind wohl die Briefe vom 7. April (AH 61/3) und vom 11. April (AH
60/108) gemeint.

Konzept und Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben
AH 68, 115

19

1752 April 19.

A

SCHREIBEN¹ VON [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN DEN
"AJOINT AU MINISTERE DE LA GUERRE", [ANTOINE-RENE DE
VOYER] D'ARGENSON, MARQUIS DE PAULMY, VERSAILLES

"Puisque votre Excellence en Se demettant de l'ambassade dont elle etoit re-
vetue de la part du Roy [L u d w i g XV.] auprès du L. Corps Helvetique, a
bien voulu par Sa lettre du 24 mars nous assurer en particulier de Sa tres
precieuse affection envers nous et de ses egards obligeans pour les notres,
et nous annoncer d'avance les Sentimens favorables et la bienvueillance que
le successeur de votre Excellence Monsieur [Anne-Théodore C h e v i g n a r d,
gen. le Chevalier] de Chavigni montrera pour notre Etat, nous devons aussi
en particulier nous acquitter auprès de votre Excellence de nos tres humbles
remercimens pour l'honneur qu'elle nous fait, nous conserverons aussi Jusques
dans les tems les plus reculés le souvenir le plus reconnoissant pour le très
heureux Ministere que votre Excellence a rempli auprès de Nous, en meme tems
nous nous Servons de cette occasion pour nous recommander tres respectueuse-
ment a la continuation de votre bienvueillance Nous et les Notres qui Se trou-
vent au Service du Roi [- neben Brigadier und Gardehptm. B e a t F i d e l
Zurlauben insb. auch dessen Onkel, der Lieutenant général und Gardeoberst
B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben, gemeint -], afin que nous et
les notres soient places dans une parfaite situation de pouvoir montrer tres
respectueusement envers Sa Majesté tres chretienne notre tres serieuse exac-